



SONDERAUSGABE N° 2
THE ALPINE-HIMALAYAN
mailrunner
News from the Children of Nepal

INHALT: 1 Editorial | 2 Bericht eines Paten | 2 Die Kids aus unserem Schulprojekt feierten Dashain und Tihar | 4 Ein Ausflug zum Dakshinkali Tempel



**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder von EcoHimal!**

Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Das gilt auch für unsere Kinder in der Arunodaya Academy, die vor einigen Tagen aus ihren Heimatdörfern zurück nach Kathmandu gekommen sind. Sie alle feierten Dashain und Tihar, auch bekannt als Diwali oder „Fest der Lichter“. Die Kinder bringen uns Geschichten über ihr liebstes Fest aus den Ferien mit. Im Juli, vor den großen Sommerferien, besuchten die Kids den Tempel der Dakshinkali – auch das war ein aufregendes Erlebnis.

Die Ausflüge und schulfreien Tage haben sich die 30 Mädchen und Burschen in der Tat verdient. Hinter ihnen liegt ein sehr aufre-



gendes Jahr voller spannender Erfahrungen. Sie haben nicht nur Fortschritte im Lesen, Schreiben und Rechnen gemacht, sondern konnten, abseits von Armut und Sorgen, einfach nur „Kind sein“. Für nepalesische Kinder keine Selbstverständlichkeit. Eine Kindheit in der Himalaya-Republik ist oftmals geprägt von harter Arbeit und zahlreichen Entbehrungen, auch was Bildung betrifft. Was vor mehr als fünf Jahren noch in den Kinderschuhen steckte, ist dank großzügiger Spender für Laxman, Arati und die anderen Kinder mittlerweile ein zweites Zuhause geworden. Auch Kinder mit Behinderung, die in der nepalesischen Gesellschaft oftmals an den Rand gedrängt werden, zählen zu den fleißigen Schülern. Die zwölfjährige Anjana gehört sogar zu den Besten.

Jung und Alt feiern gemeinsam Tihar im Dorf.

© EcoHimal

Die Kinder der Arunodaya Academy danken es Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, durch hervorragende Leistungen und einem Lächeln.

Damit die Kinder auch in Zukunft Grund zum Lächeln haben, bedarf es weiter Unterstützung. Weihnachten naht und während in Österreich wie jedes Jahr unzählige Kinder wunderbare Geschenke unter dem Weihnachtsbaum finden werden, haben die Mädchen und Burschen in der Arunodaya Academy nur den Wunsch: weiterhin ihre Schule besuchen zu dürfen.

Spielen Sie Christkind für die Kinder in Arunodaya und unterstützen Sie uns bitte dabei, diesen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Kinder sind die Quelle des Glücks, hier und in Nepal. Denn mit den Kindern, so ein nepalesisches Sprichwort, kommen die Götter zur Welt.

Mit herzlichen Grüßen,

Gerhard Breitfuß

Vorstandsmitglied EcoHimal



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder von EcoHimal!

Bereits seit den Anfängen des Schulprojekts bin ich stolzer Pate. Es begeistert mich, wenn ich sehe, welche Fortschritte die Kinder machen und wie sich ihre Situation durch den Schulbesuch verbessert hat. Durch meinen Beitrag möchte ich den Kindern eine Ausbildung ermöglichen, die ihnen Zukunftsperspektiven bringt. Mehrere Reisen nach Nepal haben mir die Verzweiflung und Chancenlosigkeit vieler Menschen in Nepal vor Augen geführt, insbesondere die unsagbaren Zustände von Krieg und Armut. Ich wollte helfen und dabei sicher sein, dass meine Spende dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird. Dies trifft besonders auf die hier unterstützten Kinder zu, die auf der Straße lebten, Waisen sind oder sonst aus sehr armen Verhältnissen stammen. Die Patenschaft bei EcoHimal gibt die Möglichkeit, eine aktive Rolle im Leben der Kinder in der Arunodaya Academy zu haben und ihnen eine Chance für eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Ich lege daher allen wärmstens ans Herz, hier als Paten mit zu machen.

Mit herzlichen Grüßen,

Norbert Winding
Direktor Haus der Natur Salzburg



Die Kids aus unserem Schulprojekt feierten Dashain und Tihar

Die beiden größten und wichtigsten Feste in Nepal, Dashain und Tihar, werden jedes Jahr im Herbst gefeiert. Für viele große und kleine Nepali ist dies eine Zeit voller Freude. Oft reisen die Menschen aus großen Entfernungen an, um gemeinsam mit der ganzen Familie feiern zu können. Alle putzen sich mit neuer Kleidung heraus und große rote Tikas (Segenszeichen) schmücken die Gesichter.

Man trifft sich, sitzt, isst und trinkt zusammen und verbringt eine schöne Zeit. Traditionell spielen die Erwachsenen Karten und es werden typische Tänze aufgeführt. Da die Schulen für mehrere Wochen geschlossen sind, sind Dashain und Tihar auch für die Kinder immer eine besondere Zeit. Die Mädchen und Buben des Schulprojekts von EcoHimal sind alle zu Ihren Familien, Verwandten und Freunden nach Hause gefahren. In kurzen Aufsätzen erzählen Sie uns, wie in Nepal gefeiert wird, was sie während der Ferien erlebt haben, welches Essen es gibt und wie man es zubereitet und mit welchen Spielen sie sich die Zeit vertrieben haben. Viel Freude beim Lesen!

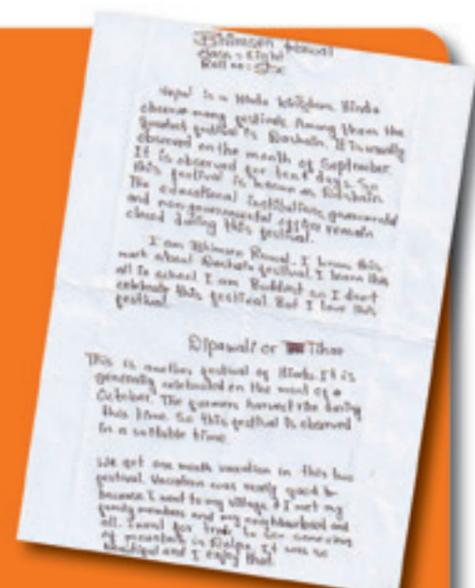
Anil lässt während Dashain die Drachen steigen und schaukelt auf der „Ping“ – eine Schaukel aus Bambus und Hanfseilen, die zu Dashain und Tihar in Nepal in keinem Dorf fehlen darf.



Links: Rote Segenszeichen, Tikas, schmücken die Gesichter. Oben: Traditionelle Tänze begleiten die Feste in Nepal. © Andrea Schmid

Sel Roti – eine süße Tihar Nascherei

Sel Roti ist eine Süßspeise, die in Nepal sehr beliebt ist. Zu Tihar backe ich gemeinsam mit meiner Mutter viele Sel Roti für unsere ganze Familie. Wer Sel Roti selber machen will – es geht ganz einfach: Reismehl mit Wasser vermischen, bis es eine halb feste Konsistenz hat. Dann etwas Zucker dazu geben und aus dem Teig Ringe formen. In einer Pfanne Butterschmalz erhitzen und darin die Roti frittieren. Pratikshya, 7. Klasse, wünscht Ihnen Guten Appetit!



Bhimsen findet Dashain und Tihar „really good“ – weil er seine Familie und Freunde in seinem Heimatdorf im Dolpo besucht hat.



Sel Roti – eine süße Nascherei



Ein Ausflug zum Dakshinkali Tempel

Der Dakshinkali Tempel liegt ca. 22 Kilometer außerhalb von Kathmandu und gehört zu den wichtigsten Pilgerstätten in Nepal. Er ist der Hindugöttin Kali „Die Schwarze“ geweiht, die durch Tieropfer besänftigt werden muss, um Unbill abzuwenden. Neben ihrer religiösen Bedeutung ist die Tempelanlage auch ein beliebter Picknickplatz und Ausflugsziel für Menschen aus dem ganzen Land.

Im Juli, nach Abschluss der ersten Schularbeiten des neuen Semesters, wurden die Kinder der Arunodaya Academy mit einem Ausflug zum Dakshinkali Tempel belohnt.

Die Mitarbeiter von EcoHimal Nepal Narayan Dhakal, Sangita Shakya und Keshab Raj Bhusal holten die Kinder mit einem Minibus in der Schule ab. Bereits während der Busfahrt zum Tempel wurde gelacht und gesungen und die Kinder genossen die Fahrt durch die Landschaft. Gleich nach der Ankunft beim Dakshinkali Tempel wurden die Mädchen und Burschen auf die wichtigsten Ver-

haltensregeln im Tempel aufmerksam gemacht und in Gruppen eingeteilt. Die jeweils ältesten Schüler wurden als Gruppenleiter beauftragt und durch einen Vize-Gruppenleiter unterstützt. Unsere Mitarbeiterin Sangita aus dem Gesundheitsprojekt versorgte die Gruppen mit den nötigen Puja Materialien. Puja bedeutet in etwa „Verehrung“ oder „Ehrerweisung“ und ist ein wichtiges Ritual in allen asiatischen Religionen. Die Kinder befolgten aufmerksam die Anweisungen ihrer Gruppenleiter und erwiesen der Göttin ihre Ehre. Sie malten Tikas auf die Stirn und falteten ihre Hände zum Namaste.

Nach der Zeremonie konnten sich die Kinder einige Zeit ausruhen und sich mit einem schmackhaften Mittagessen stärken. Am Nachmittag wurden zwei in Nepal sehr beliebte Spiele gespielt. Beim Totto Allu, übersetzt „heiße Kartoffel“, treten die Kinder in Gruppen gegeneinander an. Wissenfragen werden gestellt und als Sieger gilt die Gruppe, die am schnellsten die richtige Antwort liefert. Keshab stellte die Fragen,

Links: Begeistert spielen die Kids Ghaito Photae - Topf schlagen auf Nepali. Unten: Mit dem Bus ging's wieder zurück in die Stadt. © EcoHimal



Bazra läutete die Glocke und Narayan kürte die Sieger. Die Kinder waren lautstark engagiert und genossen das Spiel in vollen Zügen. Das zweite Spiel, Ghaito Photae genannt, ist ähnlich wie das hierzulande bekannte Topf schlagen. Bevor die Kinder die Heimfahrt antreten, wurden die besten Gruppen und ihre Teamleiter ausgezeichnet. Rajan Lama und sein Team erzielten den ersten Preis bei den Gruppenspielen und Pragati Buddha und ihr Team wurden als Gewinner in der Kategorie Teamgeist und Organisation ausgezeichnet. Natürlich gingen auch die anderen Gruppen nicht leer aus und wurden für ihre Bemühungen mit Preisen belohnt.

Singend und voller neuer Erlebnisse traten die Kinder mit ihren BegleiterInnen die Heimfahrt an. In der Dämmerung leuchtete noch der Stupa von Swayambunath, als sie wohlbehalten in der Arunodaya Academy in Kathmandu ankamen.

Narayan, Sangita, Keshab und Bazra

Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des Österr. Umweltzeichens,
la linea Druckerei GmbH, UW-Nr. 857



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 10346-1212-1002



Spendenkonten:

Hypo Salzburg: BLZ 55000 · Konto Nr. 1.0200.029.349 · IBAN: AT73 5500 0102 0002 9349 · BIC: SLHYAT2S
Salzburger Sparkasse: BLZ 20404 · Konto Nr. 01.500.153.569 · IBAN: AT64 2040 4015 0015 3569 · BIC: SBGSAT2S

Impressum: Sonderausgabe 02/2012 · Öko Himal · Hofhaymer Allee 11/17 · 5020 Salzburg · office@ecohimal.org

www.ecohimal.org · Vereinsnummer 886266575 · Grafik: www.adriankoepli.com